

Gemeindeverwaltung Limburgerhof  
Herrn Bürgermeister Poignee  
Burgunder Platz 2  
67117 Limburgerhof

Dr. Brigitte Auweter  
Fraktionsvorsitzende  
Tel: (06236) 4 60 90  
brigitte@auweter.de

22.04.2020

## Antrag zur Gemeinderatssitzung am 05.05.2020

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die SPD-Fraktion bittet Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Gemeinderatssitzung am 05.05.2020 zu setzen:

### **„Testphase für Elterntaxen-Haltezonen an Grundschulen“**

Der Gemeinderat möge beschließen:

1. Für die Carl-Bosch-Schule wird im Schuljahr 2020/21 eine Elterntaxen-Haltezone erprobt.
  - a. Als Haltezone soll der Berliner Platz zum Feierabendhaus umgesetzt werden. Notwendige Veränderungen im Straßenverkehr (bspw. Einbahnstraßenregelungen) sollen erfolgen.
  - b. Für die Hanserstraße soll geprüft werden, wie der Schulweg mit zusätzlichen Maßnahmen sicherer gemacht werden kann (z.B. Spielstraße etc.). Der Schulweg vom Berliner Platz über die Hanserstraße, entlang der Garagen in der Kaiserallee zur Ampel an der Carl-Bosch-Straße soll mit „gelben Füßen“ versehen werden, um den Schulweg sichtbar zu machen.
3. Zum Ende des Schuljahres 2020/21 findet eine Evaluation der Pilotphase unter Beteiligung der Elternvertretung und der Schulleitung statt. Bei positiver Bewertung soll die Maßnahme dauerhaft eingerichtet werden.
4. Bei einer positiven Bewertung der Maßnahme soll auch an der Domholzschule nach einer geeigneten Haltezone gesucht werden.
5. Die Gemeindeverwaltung erörtert mit den Grundschulen, wie das Projekt in die Verkehrssicherheitserziehung integriert werden könnte.

### Begründung:

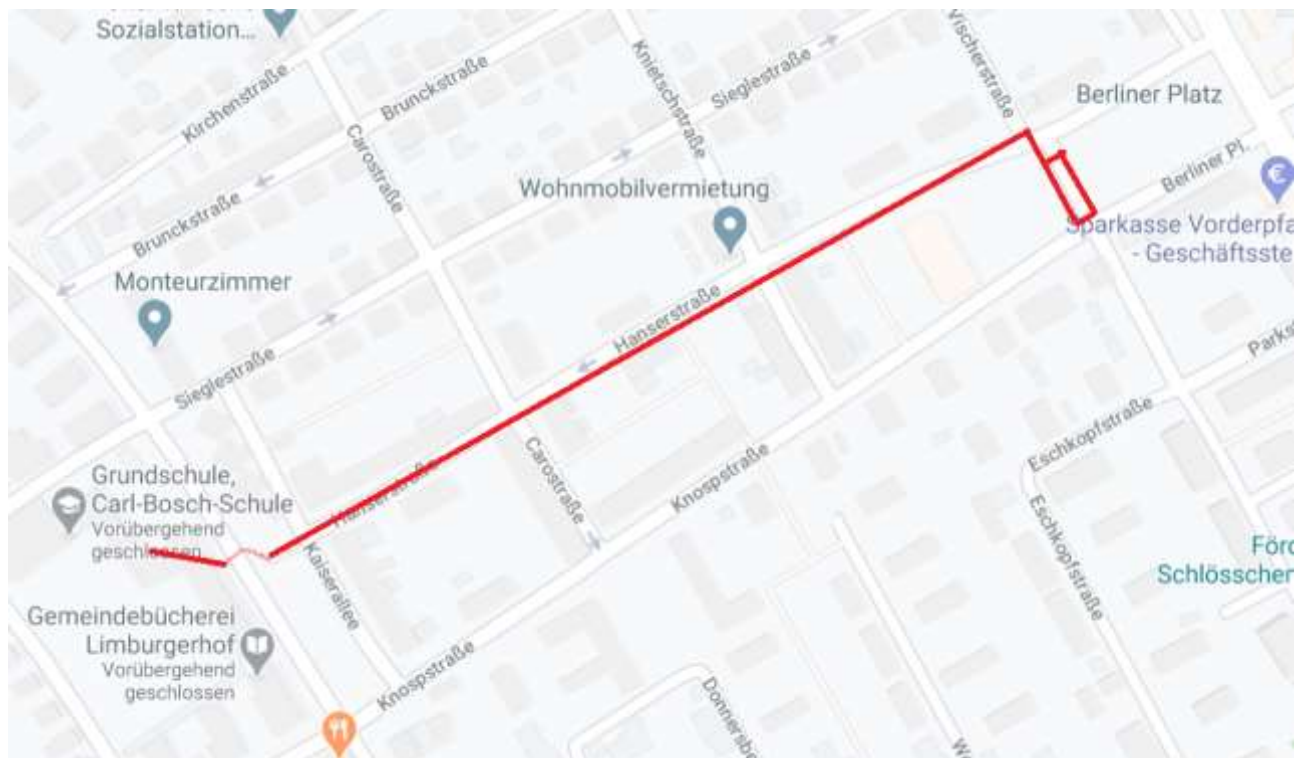
Die Verkehrssicherheit für Grundschülerinnen und Grundschüler wird durch starken Autoverkehr an den Schulen negativ beeinflusst. Optimal wäre es, wenn insgesamt weniger Schüler\*innen mit dem Auto in die Schule gebracht würden. Appelle an die Eltern haben bislang wenig Wirkung gezeigt. Auf Grund verschiedener Aspekte (u.a. auch Berufstätigkeit beider Elternteile) müssen wir akzeptieren, dass viele Eltern ihre Kinder mit dem Auto zur Schule bringen.

Mit dem Vorschlag einer Haltezone, in nicht direkter Schulumgebung, möchten wir zur Verkehrssicherheit der Schüler\*innen beitragen und einerseits den direkten Autoverkehr an den Grundschulen minimieren und andererseits einen Teil der Schulwegbefahrung erhalten. In Eningen in Baden-Württemberg ist dies bereits Realität (<https://www.swr.de/swraktuell/baden-wuerttemberg/tuebingen/av-o1208137-100.html>)

Am Berliner Platz wäre eine Haltezone ohne einen größeren Umbau möglich. Die Hanserstraße kann z.B. als Spielstraße zum offiziellen Schulweg werden, der zusätzlich mit sogenannte „gelben Füßen“ versehen werden kann. Mehr Informationen zur Aktion Gelbe Füße gibt es bei der Unfallkasse RLP:: <https://bildung.ukrlp.de/sicherheit-gesundheitsschutz/verkehrssicherheit/gelbe-fuesse/>

Das Projekt soll ein Schuljahr lang laufen um zu überprüfen, ob die gewünschten Effekte eintreten. Sollte das Projekt positiv evaluiert werden, sollen die Haltezone und die Verkehrsänderungen verstetigt werden. Darüber hinaus soll dann auch eine äquivalente Lösung für die Domholzschule gesucht werden.

Beispiel für die Streckenführung (Carl-Bosch-Schule).



Mit freundlichen Grüßen

gez.  
Brigitte Auweter  
SPD-Fraktionsvorsitzende

gez.  
Christian Dristram  
SPD-Fraktionsmitglied

Kopie: Hr. Zürker, Gemeindeverwaltung  
Kopie: Hr. Treiber, SPD-Fraktionsgeschäftsführer